



Foto: FotoHamBorg/stock.adobe.com

Das Identifizieren einer Wolfsfährte ist kein einfaches Unterfangen, vor allem die Unterscheidung zum großen Hund. Unser Wolfsexperte Michael „Ohlly“ Ohlhoff hat die wichtigsten Punkte festgehalten.



Michael Ohlhoff ist Wolfsberater des niedersächsischen Umweltministeriums, Revierhegemeister und Akademischer Jagdwirt.

Fährte und Trittsiegel

Schon ein kurzer Blick auf diese Bilder lässt erahnen, dass die Identifizierung einer Wolfsfährte kein leichtes Unterfangen ist. Alle drei rechts abgebildeten Pfoten stammen von erwachsenen Wölfen und sind etwa gleich groß. Bild 1 zeigt die Pfote eines etwa drei Jahre alten Rüden, der im April 2022 überfahren wurde. Er hatte ein Gewicht von 35 kg, eine Widerristhöhe von etwa 69 cm und Pfotenmaße von 9 cm Länge und 8 cm Breite. Hier ist eine deutliche Trennung der vorderen Mittelzehen erkennbar. Die Grundform ist leicht oval und die Krallen sind lang und scharf. Bild 2 zeigt die Pfote eines etwa drei Jahre alten Rüden, der im April 2023 überfahren wurde, mit einem Gewicht von 35 kg, einer Widerristhöhe von etwa 68 cm und den Pfotenmaßen 9 cm Länge und 8 cm Breite. Die beiden vorderen Ballen der beiden Mittelzehen sind am hinteren Ende zusammengewachsen. Diese zusammengewachsenen Ballen kennen wir auch vom Goldschakal, nur sind die Trittsiegel beim Goldschakal wesentlich kleiner als beim Wolf. Auch hier ist die Grundform leicht oval und die Krallen sind lang. Bild 3 zeigt die Pfote eines etwa zwei Jahre alten Rüden, der im Dezember 2021 überfahren wurde. Er hatte ein Gewicht von etwa 34 kg, eine Widerristhöhe von etwa 69 cm und Pfotenmaße von 9,5 cm Länge und 7 cm Breite. Keine zusammengewachsenen Ballen, aber starke Winterbehaarung zwischen den Ballen. Auch hier ovale Grundform und lange Krallen.

Die Fährte

Die Unterscheidung einer Wolfsfährte von der eines großen Hundes ist mehr als schwierig. Wölfe bewegen sich, genau wie unsere Hunde,



in verschiedenen Gangarten: Schritt, Trab, Pass und Galopp. Eindeutig im Gegensatz zum Trab beim Hund ist beim Wolf nur der geschnürte Trab. Bei diesem sehr energiesparenden Gang wird die Hinterpfote der jeweiligen Körperhälfte in den Abdruck der Vorderpfote gesetzt. Die Abdrücke sind gleichmäßig, wie an der

Perlenschnur aufgereiht und ohne größere Schlenker. Auf Wegen in der Natur, Reitwegen, Wanderwegen oder Forstwegen werden wir allermeist den geschnürten Trab antreffen. Diese Wege nutzt der Wolf vor allen Dingen zum Überwinden von längeren Distanzen. Beim Vermessen kommen wir auf Schrittlängen zwischen 110





bis 150 cm. Laufen mehrere Wölfe in tiefem Schnee hintereinander, treten die Nachfolgenden in die Spuren des ersten Wolfes.

Die Krallen

Beim Wolf sind die Krallen lang und scharf. Diese Krallen schneiden bei einem Angriff, wie auf dem Bild zu sehen, ohne Probleme durch die Haut eines Pferdes und hinterlassen eindeutige Spuren. Bei Trittsiegeln sind diese



langen und scharfen Krallen deutlich zu erkennen. Die Krallen der vorderen Zehen und seitlichen Zehen zeigen bei Wölfen immer gerade in Laufrichtung. In matschigen Böden kommt es zu einer leichten Außendrehung der seitlichen Zehen. Hunde haben dagegen fast immer eine leichte Drehung aller Zehen aus der Achse.

Größe der Abdrücke

Bild 8 zeigt den Abdruck eines Wolfes. Bild 9 zeigt den Abdruck eines



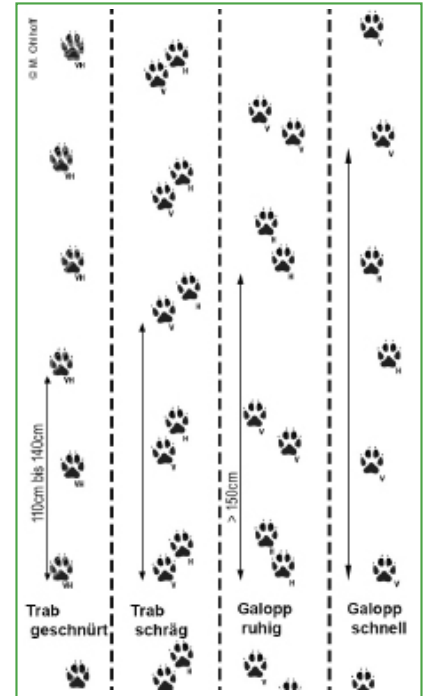
Hundes, in diesem Fall eines Kangal-Hirtenhundes. Die Vorderpfote eines ausgewachsenen Wolfes ist 8 bis 12 cm lang und 7 bis 11 cm breit. Gemessen wird grundsätzlich ohne Krallen und vom längsten Mittelfußballen bis zum Ende des Hauptballens. Die Hinterpfoten sind ca. 1 cm kleiner und schmaler als die Vorderpfoten.

Die Gangarten

Im Trab wird das jeweilige Vorderbein unter dem Gewicht durchgedrückt, die Energie über den Rücken übertragen, gespeichert und am Ende des Trabschrittes wieder abgegeben. Dadurch wird nur sehr wenig Energie verbraucht und die Vorderbeine tragen fast das gesamte Gewicht (Hohmann 2015).

Der geschnürte Trab

Der geschnürte Trab ist die wolfstypische Gangart zur Bewältigung langer Strecken. Die Schrittlänge beträgt



zwischen 110 cm und 150 cm. Da die Vorderpfoten fast das gesamte Gewicht tragen, sind die Abdrücke der Hinterpfoten im Trittsiegel nur schwer zu erkennen. Meistens scheint es nur ein Abdruck zu sein, bei guten Bodenverhältnissen sind acht Krallen im Pfotenabdruck sichtbar.

Der schräge Trab

Hier bewegt sich der Wolf schneller als im geschnürten Trab, die Schrittlänge liegt zwischen 130 cm und 180 cm. Bei Bild 10 handelt es sich um einen drei bis vier Monate alten Welpen. Es



Fotos: Michael „Ohlly“ Ohlhoff

handelte sich um einen Rüden, der im August 2022 mit einem Gewicht von 14 kg, einer Widerristhöhe von ca. 69 cm, 6,5 cm langen und 5,3 cm breiten Pfoten überfahren wurde. Bild 11 zeigt die Abdrücke eines etwa zehn Monate alten Welpen. Länge 8 cm, Breite 6,5 cm.



Der ruhige oder leichte Galopp

Hier ist die Schrittlänge über 150 cm. Der Galopp ist die schnellste Gangart, bei der zuerst die Vorderbeine und kurz danach die beiden Hinterbeine aufgesetzt werden. Im Gegensatz zum Trab ist der Galopp eine asynchrone Gangart. Der Trab ist eine 2-Takt-Gangart, der Galopp eine 3-Takt-Gangart.

Der schnelle Galopp

Hier ist die Schrittlänge über 150 cm. Diese Gangart kann mit dem geschnürten Trab verwechselt werden,

da die Abdrücke ähnlich aufgereiht sind, jedoch nur ein Bein pro Abdruck sichtbar ist. Außerdem sind die Abdrücke selten gut zu erkennen, da sie durch die Schnelligkeit und die Kraft, die auf den Boden ausgeübt wird, verwischt werden.

Mythen, Märchen und Sagen



Das Karoluskreuz taucht immer wieder aus der geschichtlichen Versenkung auf und behauptet, die Trittsiegel von Wölfen, Hunden und Wolfshybriden unterscheiden zu können. Mit Verlaub, das ist völliger Unsinn. Ursprünglich stammt diese Beschreibung von den Wolfsjägern Karls des Großen aus dem 8. Jahrhundert n. Chr. [Wotschikowsky 2016]. ♦

Merke:

- ▶ Ohne eine längere Fährte ist die Unterscheidung zwischen Hund und Wolf sehr schwierig.
- ▶ Wölfe haben, im Gegensatz zu den meisten Hunden, leicht länglich ovale Pfoten. Die Krallen sind im Trittsiegel deutlich zu erkennen und zeigen gerade in Laufrichtung.
- ▶ Die Größe der Trittsiegel (ohne Krallen) liegt zwischen 8 und 12 cm Länge und 7 bis 11 cm Breite, dabei sind die Vorderpfoten etwas größer (ca. 1 cm) als die Hinterpfoten.
- ▶ Als eindeutig kann die Spur eines geschnürten Trabes angesehen werden: Die Abdrücke sind gleichmäßig und ohne größere Schlenker. Die kleinere Hinterpfote wird genau in den Abdruck der Vorderpfote der gleichen Körperhälfte gesetzt.

Hornady
Precision. Durable. Reliability.

ECX

Zu-gaa-be!

Das bleifreie ECX-Geschoss mit seiner markanten Flachkopfform und unvergleichlicher Präzision und Wirkung ist jetzt für eine befristete Zeit unterwegs mit zwei Zugaben – ein hochwertiges Hornady-Etui für 10 Patronen und eine Hornady-Schildkappe.

Beim Kauf von mindestens **DREI SCHACHTELN** Hornady-International-Munition in gleicher Kaliberart bekommen Sie das Hornady-Etui und die -Schildkappe als

ZUGABE IM WERT VON

40,90

LVP €

Wie es geht?
Einfach scannen!

Aktionsdatum
01.09.–14.12.2024.

KLEIN UTM GUNSMITH CO. Red Bull

GERÄTE UND ZUBEHÖR DER SPITZER, STANGE- UND UNIVERSALFÜßER-KATEGORIE, WISSEN ÜBER FLÜCHTIGKEITEN, STRUKTUREN UND SONSTIGE FUNKTIONEN SIND SOZIALISIEREND GEHALTEN. NICHT FÜR DEN GEHEIMNISVOLLER BEGRIFF DES KAMPFBESCHUTZES. SELBSTVERLETZUNG BEI NUTZUNG. BESTÄNDIG VERBODEN. TO USE IN ANY MANNER OR FOR ANY PURPOSE WITHOUT THE WRITTEN PERMISSION OF RED BULL GERMANY AG.